

## Offenbach **BESSER** machen

### CDU steht hinter dem Stopp des Marktplatzumbaus

Lange haben wir zusammen mit der Koalition an einem verantwortungsvollen Beschluss für den Umbau des Offenbacher Marktplatzes gearbeitet. Wir haben die gewünschten Maßnahmen definiert und **der damalige Bau- und Planungsdezernent Horst Schneider hat daraufhin Kostenansätze erstellt**. Auf dieser Basis haben die Stadtverordneten im letzten Herbst einen Beschluss herbeigeführt.

Jetzt haben sich diese Kostenansätze als überhaupt nicht haltbar und weit von der Durchführbarkeit entfernt herausgestellt.



**Roland Walter**  
Fraktionsvorsitzender

- Die Gesamtmaßnahme hätte anstelle der beschlossenen 5,1 Mio. € nun zu **Kosten von mindestens 8,48 Mio. €** geführt.
- Auf Basis dieser 8,48 Mio. € würde das auch eine **Erhöhung der Straßenbeiträge von 1,44 Mio. € auf 3,14 Mio. €** bedeuten.  
Je weiter die Baukosten noch steigen, umso überproportional höher steigen diese Anliegerbeiträge für die wenigen Anlieger im Planungsgebiet, da der Landeszuschuss gedeckelt ist (auf 2,6 Mio. €).
- Ferner sind aufgrund unzureichender Voruntersuchungen des Baugrundes Grundwasserproblematiken übersehen worden, die eigentlich durch zahlreiche frühere Maßnahmen hätten bekannt sein müssen. Im ursprünglichen Kostenansatz wurde darauf nicht eingegangen, warum - das wird auch noch zu klären sein.
- Die Bauzeit würde sich nach neuesten Erkenntnissen von geplant 21 Monaten mindestens **auf 34 Monate verlängern**.
- Das alles ist noch nicht Ende der Fahnenstange - weder zeitlich noch bezüglich der prognostizierten Kosten kann man von einer abschließenden Beurteilung ausgehen.

Diese Summen können wir weder den Anliegern noch der Stadt Offenbach abverlangen. **Eine solche Entscheidung wäre unverantwortlich.** Die massiven Mehrkosten wären darüber hinaus auch haushaltsrechtlich problematisch. Ebenso ist die aktuell im Raum stehende Bauzeit von fast drei Jahren weder den Anliegern noch den Gewerbetreibenden zumutbar.

Aufgrund dieser Fakten und Risiken haben wir zusammen mit der Koalition nach sorgfältigen Abwägungen beschlossen:

1. Das Vorhaben wird in dieser Form nicht durchgeführt.
2. Wir schauen jetzt, welche Elemente aus den bisherigen Planungen dennoch umgesetzt werden können (z.B. Gehwegplatten und Zeltdachhaltestelle ersetzen, Trafohaus verlegen, Bäume pflanzen, etc.).

Für die CDU steht **wirtschaftliche Vernunft im Vordergrund**. Aus diesem Grund gab es keine andere Alternative, als die Reißleine beim Marktplatzumbau zu ziehen. Wir denken dabei auch an den Finanzierungsbedarf anderer Projekte wie zum Beispiel die Maindammertüchtigung, den Kaiserleikreisel oder die Schulbausanierung.

Sobald man Kenntnis von massiven Kostenabweichungen erhält, entspricht es unserer Auffassung von Verantwortung, zu reagieren und auch unkalkulierbare Risiken nicht einzugehen. Wenn man Offenbach besser machen will, dann kann man nicht bei allen Projekten die Kosten überschreiten, sondern muss mit den Mitteln auskommen, die man hat.

**Wir machen Offenbach BESSER**

Möchten Sie neue Klartextmeldungen automatisch und aktuell beziehen, können Sie sich unter:

<http://www.cdu-offenbach.de/kv/newsletter-anmeldung/>

registrieren. **Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.**

Ausgabe 187 vom 15. Juni 2018

CDU Offenbach | Markwaldstr. 11 | 63073 Offenbach | Telefon (069) 81 15 34 | Fax (069) 8 00 46 67 | [www.cdu-offenbach.de](http://www.cdu-offenbach.de)  
E-Mail: [post@cdu-offenbach.de](mailto:post@cdu-offenbach.de)